I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EG) Nr. 624/2008 DES RATES

vom 23. Juni 2008

zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. Juli 2007 auf die Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern sowie auf die Dienstbezüge eines Teils der Beamten, die in den beiden neuen Mitgliedstaaten während eines Zeitraums von höchstens 19 Monaten nach dem Beitritt auf ihrem Dienstposten verbleiben, anwendbar sind

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 [1], insbesondere auf Artikel 13 Absatz 1 des Anhangs X,

gestützt auf die Beitrittsakte von 2005, insbesondere auf Artikel 27 Absatz 4,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Es ist angezeigt, der Entwicklung der Lebenshaltungskosten in Drittländern Rechnung zu tragen und folglich die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern anwendbar sind, mit Wirkung vom 1. Juli 2007 festzusetzen.

(2) Die Berichtigungskoeffizienten, auf deren Grundlage Zahlungen nach der Verordnung (EG) Nr. 453/2007 [2] vorgenommen wurden, könnten rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach oben oder unten zur Folge haben.

(3) Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten sollte eine Nachzahlung vorgesehen werden.

(4) Im Falle einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten sollte eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrags für den Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2007 und dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung vorgesehen werden.

(5) Entsprechend der für die Anwendung der innerhalb der Gemeinschaft für die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften geltenden Berichtigungskoeffizienten vorgesehenen Regelung sollte jedoch vorgesehen werden, dass eine etwaige Rückforderung sich nur auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor Inkrafttreten dieser Verordnung beziehen und die Wiedereinziehung in einem Zeitraum von höchstens zwölf Monaten nach Inkrafttreten dieser Verordnung erfolgen kann —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 2007 gelten für die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Vertrags- und Zeitbediensteten der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern die im Anhang dieser Verordnung festgesetzten Berichtigungskoeffizienten.

[1] ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 420/2008 (ABl. L 127 vom 15.5.2008, S. 1).

[2] ABl. L 109 vom 26.4.2007, S. 22.

Gemäß den Durchführungsbestimmungen zur Haushaltsordnung werden bei der Berechnung dieser Dienstbezüge die an dem in Absatz 1 genannten Tag geltenden Wechselkurse zugrunde gelegt.

Artikel 2

(1) Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der im Anhang festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Zahlungen vor.

(2) Im Falle einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der im Anhang festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach unten für den Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2007 und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung vor.

Die rückwirkenden Anpassungen, die eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrags mit sich bringen, beziehen sich nur auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor Inkrafttreten dieser Verordnung. Die Wiedereinziehung erfolgt in einem Zeitraum von höchstens zwölf Monaten nach diesem Zeitpunkt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 23. Juni 2008.

Im Namen des Rates
Der Präsident
I. JARC

ANHANG

Ort der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizient Juli 2007 (*)
Afghanistan (**)	0
Ägypten	49,6
Albanien	80,2
Algerien	88,7
Angola	130
Argentinien	57,1
Armenien	123,5
Aserbaidschan (**)	0
Äthiopien	88,3
Australien	112,2
Bangladesch	48,2
Barbados	129,7
Belarus (**)	0
Benin	91,9
Bolivien	48
Bosnien und Herzegowina (Banja Luka)	0
Bosnien und Herzegowina (Sarajewo)	78,7
Botsuana	56,4
Brasilien	93,2
Bulgarien	81,7
Burkina Faso	90,7
Burundi (**)	0
Chile	71,5
China	77,4
Costa Rica	73,7
Côte d'Ivoire	100,2
Dominikanische Republik	69,3
Dschibuti	94,3
Ecuador	64,8
El Salvador	76,1
Eritrea	51,3
Fidschi	73,5
Gabun	123
Gambia	60,5
Georgien	96,6

Ort der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizient Juli 2007 (*)
Ghana	69,7
Guatemala	78,6
Guinea	73,3
Guinea-Bissau	100,7
Guyana	62,1
Haiti	118,8
Honduras	69,7
Hongkong	94,8
Indien	52,9
Indonesien (Jakarta)	81,1
Indonesien (Banda Aceh)	53,9
Irak	0
Israel	109,5
Jamaika	90,5
Japan (Naka)	101
Japan (Tokyo)	106,5
Jemen	77,3
Jordanien	77,7
Kambodscha	69,8
Kamerun	101,9
Kanada	93
Kap Verde	80,9
Kasachstan (Almaty)	125,4
Kasachstan (Astana)	71,6
Kenia	81,9
Kirgisistan	88,3
Kolumbien	82,1
Kongo (Brazzaville)	130,2
Demokratische Republik Kongo (Kinshasa)	129,5
Kosovo	
Kroatien	106,8
Kuba	86,1
Laos	74,2
Lesotho	62
Libanon	86
Liberia (**)	0
Madagaskar	86,6

Ort der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizient Juli 2007 (*)
Malaysia	74,4
Malawi	71,8
Mali	85
Marokko	89,5
Mauretanien	65,3
Mauritius	69,5
ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	71,7
Mexiko	74,4
Mikronesien (**)	0
Republik Moldau	59,6
Montenegro	69,7
Mosambik	77,7
Namibia	72,5
Nepal	82,5
Neukaledonien	135,3
Neuseeland	109,6
Nicaragua	57
Niger	85
Nigeria	86,1
Norwegen	132
Pakistan	50,7
Panama	61
Papua-Neuguinea	74,3
Paraguay	82,2
Peru	77,5
Philippinen	64,4
Ruanda	91,7
Rumänien	73,9
Russland	122,6
Salomonen	94,8
Sambia	64,8
Samoa (**)	0
Saudi-Arabien	84,6
Schweiz (Genf)	109,8
Schweiz (Bern)	109,7
Senegal	87,7
Serbien	66,1

Ort der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizient Juli 2007 (*)
Sierra Leone	75,4
Simbabwe (**)	0
Singapur	102,5
Somalia (**)	0
Sri Lanka	53,2
Südafrika	60,2
Sudan	56,2
Südsudan	0
Südkorea	113,9
Suriname	49,4
Swasiland	57
Syrien	69,4
Tadschikistan	66,9
Taiwan	83,7
Tansania	61,9
Thailand	67,7
Timor-Leste	66,5
Togo	89,4
Tonga (**)	0
Trinidad und Tobago	68,3
Tschad	129,4
Tunesien	71,5
Türkei	83,8
Uganda	77,1
Ukraine	108,2
Uruguay	69,8
Usbekistan (**)	0
Vanuatu	122,6
Venezuela	65,2
Vereinigte Staaten (New York)	102,8
Vereinigte Staaten (Washington)	97,8
Vietnam	51,5
Westjordanland — Gazastreifen	92,1
Zentralafrikanische Republik	119,1

(*) Brüssel = 100 %.
(**) Liegt nicht vor.